

**1545—1563** Das Konzil zu Trient (Tridentinum). Fernbleiben der Protestanten.

Organisation der römisch-katholischen Kirche als „ecclesia militans“. Palestrinas Kirchenmusik; Tassos Befreites Jerusalem.

Gleichzeitig organisiert Johann Calvin (geb. 1509 zu Noyon in der Picardie, gest. 1564 zu Genf) die reformierte Kirche in Genf. Presbyterialverfassung. Züricher Vergleich mit den Anhängern Zwinglis. Der Heidelberger Katechismus der Reformierten. Ausbreitung des Calvinismus in Ober-Deutschland, am Niederrhein, in Frankreich und in Schottland.

**1546** 18. Februar, Luther stirbt zu Eisleben und wird in der Schlofskirche zu Wittenberg bestattet.

## 2. Die Zeit der Religionskriege.

**1546—1547** Schmalkaldischer Krieg.

Rückzug der Schmalkaldner von der Donau infolge des Einfalles von Herzog Moritz von Sachsen in Kursachsen. Die protestantischen Städte Süddeutschlands (ihr Feldhauptmann Sebastian Schärtlin von Burtenbach) unterwerfen sich dem Kaiser.

**1547** Karl V (Herzog Alba und Herzog Moritz) besiegt Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen, den Sohn Johanns des Beständigen, bei Mühlberg und macht ihn zum Gefangenen. Philipp von Hessen unterwirft sich in Halle, wird aber gleichfalls Karls Gefangener.

Sachsen-Wittenberg mit der Kur geht von den Ernestinern auf die Albertiner über: Herzog Moritz Kurfürst von Sachsen. Die Ernestiner behaupten nur das Gebiet der heutigen vier sächsischen Herzogtümer.

Das Augsburger Interim (Laienkelch und Priester-ehe).